

damenten der nahe gelegenen Glieder, gleichsam wie Strahlen abgeleitet werden. Von den zwey ersten Gliedern eines jeglichen Fingers hat ein jedes eine sehr starke fennigte Scheide, welche an den rauhen Ecken ihrer platten Flächen besetzt wird. Das Fremde der Scheiden wird mit einer schleimigten Haut überzogen, welche in der Gestalt einer Röhre von einem Gliede zum andern unter ihrer Einlenkung sich erstreckt. Diefelben dienen zum Durchgange und zu Säumen für die Flechten der Muskeln, so die Finger beugen.

OSSA MANUS DIGITORUM, Knochen der Finger; siehe *Ossa Manus*.

OSSA MAXILLARIA, Kinnbackenbeine; siehe Kinnbacken, im XV Bande p. 676.

OSSA MENDOSA, werden die Schlafbeine genennet, so an ihrem Orte abgehandelt werden sollen.

OSSA METACARPI, siehe Mittelhandknochen, im XXI Bande p. 597.

OSSA METATARSI, siehe Mittelfußknochen, im XXI Bande p. 593.

OSSA MICROCOSMI, siehe *Ossa Humana*.

Ossanus (Joh. Richard), ein Doctor beyder Rechte, Professor zu Ingolstadt, und nachgehends Kaiserlicher Cammer, Gerichts, Assessor, war von Herzogenbuch, florirte 1570 und schrieb de Decimis. Andrea bibl. Belg.

OSSA NARIUM, siehe Nasenbeine, im XXIII Bande p. 736.

OSSA NARIUM SPONGIOSA, siehe *Ossa Spongiosa Narium*.

OSSA NARIUM TURBINATA, siehe *Ossa Spongiosa Narium*.

OSSA NASI, siehe Nasenbeine, im XXIII B. p. 736.

OSSA NE VIOLES, war eine Aufschrift, welche die alten Römer auf ihre Grabsteine oder Todten Krüge zu setzen pflegten, wodurch sie die Nachkommen verbinden wolten ihre Bebeine in umgestöheter Krüge zu lassen. Sie pflegten auch zuweilen diese Aufschrift darauf zu machen: Rogo per Deos stygios, ossa nostra, quisquis es homo, non violes. Gildert. Ant. Rom.

Oß = Anger, Oß = Anger, eine der Jungfer Susanna jugelstänene Feltang, welche dieselbe der grossen Gletze auf dem Pfarr = Kirch = Thurne der Stadt Schwabach zum Oeten oder Vathen Geld eingebunden, als dieselbe nach Catholischen Gebrauche benedicirte und ihr der Name Susanna von der zur Gevatterin erbetenen Jungfer Susanna, gegeben worden. Auf diesen Anger sind im Jahr 1528 die Begrabnisse oder Gottes = Acker, der zuvor bey der Pfarr = Kirche war, verlegt worden. Der berühmte Johann Zeinrich von Galtsenfein in Chronic. Suabac. p. 48. schreibt, es werde dieser Anger zwar ins gemein Oß, Anger genennet: er halte aber davor, es solle Oß = Anger heißen, wein er gegen Osten gelegen ist: oder es könne auch seyn, daß die Benennung von der damaligen Besizerin, so Susanna geheissen, welcher Name in denen alten Zeiten auch Ossanna ausgesprochen worden, heru
Univ. Lexici XXV. Theil.

rühre, welches dann so viel, als der Ossanen ihr Anger heisse.

Ossanus, siehe Patricius, den 17. Februar. Ossanus, Bischoff zu Rath = Ossain, unweit Antwym, soll im Jahre 685 berühmt gewesen, und der Ort nach seinem Namen Rath = Ossain genennet worden seyn. Man feyert ihm den 17. Februar.

OSSA OFFICINALIA, heissen solche Knochen, welche in denen Apotheken gebräuchlich, und zu den Arzneyen genommen werden: als Cranium humanum, Ossa de Corde Cervi &c.

OSSA PALATI, Gaumenbeine, siehe *Palati Ossa*.

OSSA PARIETALIA, siehe *Bregmatis Ossa*, im IV Bande p. 1212.

OSSA PEDIS, Knochen des Fußes, siehe *Pedis Ossa*.

OSSA PEDIS SESAMOIDEA, Gleichbeine an dem Fusse, siehe *Pedis Ossa*.

OSSA PELVIS, Knochen des Beckens, sind die so genannten *Ossa innominata*, davon zu sehen Ungenannte Beine.

OSSA PETROSA, felsigte Beine, werden die Schlafbeine genennet, so an ihrem Orte nachzusehen.

OSSA PUBIS, siehe Schambein.

OSSAR, nennen die Egyptier den Hundskohl, davon zu sehen *Apocynum*, im II Bande p. 853.

OSSA RECENTIA, frische Knochen, nennen die Anatomisten diejenigen, welche an todten Körpern in ihrem natürlichen Lager, mit ihren Knorpeln, Bändern, Drüsen und Weinhäutlein gezeigt werden können; und die noch nicht ausgekocht, ausgetrocknet, noch von den abbenannten Theilen entblößt sind.

OSSARIA, oder *Ossuaria*, sind in denen Rechten, und sonderlich in l. 2. ff. de sepulch. viol. so viel, als der Ort, woselbst die Beine derer Verstorbenen aufbehalten und zusammen gelegt werden, ein Kirchhoff, Weinhaus, u. d. g. Cujacius Lib. X. Obl. 37. Siehe Weinhaus, im III Bande p. 991.

OSSA SESAMOIDEA, siehe Gleichbeine, im X Bande p. 1622.

OSSA SESAMOIDEA PEDIS, Gleichbeine an dem Fusse, siehe *Pedis Ossa*.

OSSA SPONGIOSA NARIUM, siehe *Spongiosa Narium Ossa*.

OSSA SQUAMOSA, schuppigte Beine, werden die Schlafbeine genennet, so an ihrem Orte vorkommen werden.

OSSA SUPRANUMERARIA CAPITIS, siehe *Ossa Capitis Supranumeraria*.

OSSA SYNCIPITIS, siehe *Bregmatis Ossa*, im IV Bande p. 1212.

Ossar (Arnald) Cardinal. Bischoff zu Rennes und nachmals zu Baneur, einer der berühmtesten Staats = Männer seiner Zeit, wurde zu Cassanabere, einem kleinen Dorffe in der Graffschaft Armagnac, 1536 den 23. Aug. geböhren. Seine Eltern waren von gar geringem Stande, so daß man kaum weiß, was sein Vater vor ein Handwerk getrieben. So viel ist gewiß, daß er nicht einmal so viel hinterlassen, davon er hätte ehrlich